

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 52 (1973)
Heft: 9

Artikel: "Der kühnen Behauptung..."
Autor: Schöfberger, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lichst erfolgreich zu bekämpfen. Bis im März 1965 erschien diese Zeitschrift unter dem für die Zeit des Kalten Krieges bezeichnenden Titel «Hinter dem Eisernen Vorhang». Mit der im Mai/Juni erschienenen Nummer 3 erhielten die Leser der Zeitschrift die Mitteilung, dass diese nach einundzwanzigjährigem Erscheinen infolge der «nachteiligen Auswirkungen der Dollarabwertungen auf die uns zur Verfügung stehenden Mittel» ihr Erscheinen einstellen müsse. Mit der «Osteuropäischen Rundschau» verschwindet das zweite bewusst antikommunistisch ausgerichtete, aber trotzdem für die objektive Orientierung äusserst wertvolle Periodika innert weniger Jahre. Bereits 1969 verschwanden die vierzehntäglich erscheinenden «Ost-Probleme» vom Zeitschriftenmarkt. Die Aufgabe dieser Hefte wurde dann allerdings durch das der Monatsschrift «*osteuropa*» beigeheftete «*osteuropa-archiv*» übernommen. Die Stärke dieser Publikation liegt in der Wiedergabe authentischen und aktuellen Quellenmaterials aus den kommunistischen Staaten. Kommentare und verbindende Texte sind auf ein Minimum beschränkt.

Hinweis

«*Listy*» ist eine tschechoslowakische Zeitschrift, die während des Prager Frühlings internationale Beachtung fand. Nach dem grossen Exodus aus der Tschechoslowakei wurde sie in der Emigration in Österreich weiter herausgegeben. Neuerdings erscheint diese Zeitschrift nun vierteljährlich auch in deutscher Sprache. Die Redaktionsadresse lautet: *Listy* (Blätter), A-2700 Wiener Neustadt, Postfach 114. Otto Böni

Der kühnen Behauptung, im staatlichen Bereich sei der Einfluss des Bürgers auf die Entscheidungen weitgehend gesichert, muss nachdrücklich widersprochen werden. Nur wer die Teilnahme an Wahlen, das herkömmliche Petitionsrecht, Spurensätze der Bürgerbeteiligung im Stadtplanungs-, Raumordnungs- und Baurecht, die Möglichkeit, Leserbriefe zu schreiben und am Biertisch zu meckern – oder die repräsentative Demokratie schlechthin – schon für ausreichend hält, kann den Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen als weitgehend gesichert bezeichnen.

Rudolf Schöffberger in «Die Neue Gesellschaft»
